



Nichts für untrainierte Zeitgenossen: Beim Komet von Hürth wird den Radsportlern alles abverlangt.

Sieger mit großem Kämpferherz

Junior Daniel Wincziera kann auch ein Kettendefekt nicht stoppen

Beim Radrennen um den „Komet von Hürth“ säumen etwa 1500 Zuschauer den Rundkurs in Gleuel.

VON THOMAS GIESEN

Hürth - Einen perfekten Radrenntag erlebten die Zuschauer im Kampf um den „Komet von Hürth“. Rund 1500 Besucher säumten die Zielgerade und in den Vorgärten, entlang der Strecke, hatten es sich die Bewohner gemütlich gemacht.

Die Anhänger des veranstaltenden RV Komet Delia 09 Köln hatten bei der dritten Auflage im Stadtteil

Gleuel allerdings ein Wechselbad der Gefühle zu überstehen. Beim ersten Höhepunkt, dem U 19-Juniorrennen, ging Daniel Wincziera als Favorit an den Start. Zur Hälfte des 40-Kilometer-Rennens blieb er mit gerissener Kette allerdings liegen und fiel aus der Spitzengruppe. Kurzerhand stellte ihm ein Teamkollege sein Rad zur Verfügung und Wincziera bedankte sich eindrucksvoll. Nach einer beherzten Solofahrt gelang es ihm, das Loch zur Spitzengruppe wieder zu schließen und sogar die Führung zu übernehmen. Am Ende sicherte sich Wincziera schließlich einen ungefährdeten

Sieg. Im Sprint um den zweiten Platz setzte sich Nicolas Kubitzki (Team Foto Gregor Köln) gegen Stefan Barufke (VCS Köln) durch.

Das anschließende Kriteriumrennen der Damen wurde zu einer Angelegenheit der Profis. Von Beginn an dominierte Charlotte Becker (Equipe-Nürmberger Versicherung), die zusammen mit Tanja Hennes (Team Specialized Design) das komplette Feld überrundete. Nach 40 Kilometern siegte Becker vor Hennes, Dritte wurde Beckers Teamgefährtin Christina Becker.

Das Hauptrennen mit rund 200 Fahrern wurde ebenfalls eine Ange-

legenheit für die Favoriten. Auf der mittlerweile stark aufgeheizten Strecke hatte sich in Runde 40 von 60 zu fahrenden Umläufen ein Trio vom Feld abgesetzt, das den Sieg unter sich ausmachte. Im Zielsprint siegte Christian Gertz (VfL Ahaus) vor Fabian Schmiedel (RSV Köln Lindenthal) und Frank Lütters (RSC 1984 Betzdorf).

Einen Blick in die Zukunft gewährte der „Komet von Hürth“ auch noch. Im „Fette Reifen-Rennen“ der Jüngsten siegte der elfjährige Alexander Wüst, Sohn des ehemaligen Festina-Sprinters Marcel Wüst.



Skeptische Blicke: Aber früh übt sich, wer ein Großer werden will.

„Komet von Gleuel“

Weitere Ergebnisse: Schüler U 15 (18 km):

1. Moritz Richter (RSC le loup Köln-Rath), 2. Lukas Jürss (RC Titan Leverkusen), 3. Lenart Frie (RC Amor Hamm), 4. Sören Laga (RV Komet Delia Köln). **Schüler U 13 (12 km):** 1. Felix Richter, 2. Alina Lange (beide RSC le loup Köln-Rath), 3. Aaron Grosser (RC Amor Hamm). **Schüler U 11 (8 km):** 1. Emily-Sophie Wollenhaupt (RSC le loup Köln-Rath), 2. Nils Selmann (RC Victoria Neheim), 3. Julian Rottmann (TV 1900 Attendorn).



Starkes Team: Alexander mit seinem stolzen Papa Marcel Wüst